

Stadtentwässerung Lippstadt AöR
Bunsenstr. 2
59557 Lippstadt

**Grundstücksentwässerung
- Anlage zum Bauantrag -**

Beschreibung der Grundstücksentwässerung

Anschlussnehmer

Baugrundstück

Vorhaben, Art und Nutzung

Nr.	Gegenstand	Beschreibung	
1	Abwasserbeseitigung nach DIN 1986	Neuanlage	Erweiterung
1.1	Sammelkanalisation	Regenwasserkanal Schmutzwasserkanal Mischwasserkanal	
1.2	Sonstige Anlagen	Kleinkläranlage abflusslose Grube Regenwasserversickerung Wasserrechtliche Erlaubnis ist beantragt ist erteilt am	
2	Bau- und Werkstoffe der Leitungen	Regenwasserleitungen	Schmutzwasserleitungen
2.1	Grundleitungen	Material DIN	Material DIN
2.2	Falleitungen	Material DIN	Material DIN
3	Berechnung der Abwässer	nach DIN 1986	sonst. Nachweis
3.1	Schmutzwasserabfluss	Qs = l/s	
3.2	Mischwasserabfluss	Qm = l/s	
3.3	Regenwasserabfluss	angeschl. Dachflächen = m ² angeschl. befestigte Flächen = m ² Qr = l/s	
4	Regenwasserbeseitigung	Einleitung in	Versickerung oberird. Gewässer Regenwasserkanal
4.1	Bodenbeschaffenheit	schluff. Sand / sand. Schluff Kies / Grobsand Fein-/Mittelsand sonstige Bodenart, und zwar	
4.2	Muldenversickerung	Fläche der Mulde Wassertiefe Nutzinhalt	m ² m m ³

Nr.	Gegenstand	Beschreibung
4.3	Rohrversickerung	Kiesbett: 0,30 m x 0,30 m 0,40 m x 0,40 m 0,50 m x 0,50 m 0,60 m x 0,60 m sonstiges: Rieselrohrdurchmesser DN Rieselrohrlänge m
4.4	Einleitung in oberirdisches Gewässer	Name des Gewässers:
4.5	Einleitung in Regenwasserkanal	Versickerung des Regenwassers ist bei den gegebenen Bodenverhältnissen nicht möglich.
<p>Die Anlagen werden so errichtet, dass zwischen der Sohle der technischen Versickerungsanlagen und dem mittleren höchsten Grundwasserstand ein Abstand von cm verbleibt.</p> <p>Es soll das auf einer bebauten bzw. befestigten Fläche von m² anfallende Regenwasser versickert werden.</p> <p>Es bleibt weiterhin eine bebaute Fläche von m² und eine befestigte Fläche von m² an die Kanalisation angeschlossen.</p>		
5	Abwässer mit schädlichen Stoffen	fällt nicht an fällt an Indirekteinleitergenehmigung erteilt
5.1	Art der schädlichen Stoffe	Säuren Laugen Öle Fette sonstiges, und zwar:
5.2	Abscheide-, Neutralis.- Desinfektionsanlagen	Ölabscheider, Bem.-Größe: Fettabscheider, Bem.-Größe: Neutralisierungsanlage Desinfektionsanlage

Nr.	Gegenstand	Beschreibung																
6	Kleinkläranlagen	entfällt																
6.2	Angaben	<table border="0"> <tr> <td>Neubau</td> <td>Erweiterung/ Änderung</td> </tr> <tr> <td>Ausfaulgrube</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Absetzgrube</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Vollbiologische Anlage</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Nachklärung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>nutzbarer Inhalt</td> <td>m³</td> </tr> <tr> <td>angeschl. Wohneinheiten</td> <td>Stck.</td> </tr> <tr> <td>angeschl. Einwohner</td> <td>E</td> </tr> </table>	Neubau	Erweiterung/ Änderung	Ausfaulgrube		Absetzgrube		Vollbiologische Anlage		Nachklärung		nutzbarer Inhalt	m ³	angeschl. Wohneinheiten	Stck.	angeschl. Einwohner	E
Neubau	Erweiterung/ Änderung																	
Ausfaulgrube																		
Absetzgrube																		
Vollbiologische Anlage																		
Nachklärung																		
nutzbarer Inhalt	m ³																	
angeschl. Wohneinheiten	Stck.																	
angeschl. Einwohner	E																	
7	Bewässerung	<table border="0"> <tr> <td>vorgesehen:</td> <td>vorhanden:</td> </tr> <tr> <td>Trinkwasser aus öffentlichem Netz</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Eigenwasserversorgung (Brunnen)</td> <td></td> </tr> </table>	vorgesehen:	vorhanden:	Trinkwasser aus öffentlichem Netz		Eigenwasserversorgung (Brunnen)											
vorgesehen:	vorhanden:																	
Trinkwasser aus öffentlichem Netz																		
Eigenwasserversorgung (Brunnen)																		

Ich versichere, dass ich die obigen Angaben wahrheitsgemäß und vollständig, den örtlichen Gegebenheiten entsprechend, gemacht habe.

Die erforderlichen Unterlagen sind in 3-facher Ausfertigung beigelegt:

1. Grundstücksentwässerung - Anlage zum Bauantrag -
2. Erläuterungsbericht
3. Übersichtsplan mit Kennzeichnung der Lage
4. Katasteramtlicher Lageplan (M 1 : 500) mit Eintragung der für die Benutzung in Anspruch genommenen Grundstücke und Gewässer sowie der erforderlichen Anlagen. Bei Grundstücken sind die genauen Katasterbezeichnungen (Gemarkung, Flur, Flurstück) einzutragen. Kennzeichnung der Einleitungsstelle, der Entwässerungsleitungen, Schächte und evtl. Brunnen
5. Längs- bzw. Querschnitte durch die geplante Entwässerungseinrichtung mit Angabe der vorhandenen / geplanten Höhenlage der Geländeroberfläche über NN, ggf. mit Bezug zum Nachbargrundstück. Mit Eintragung des Grundwasserstandes, evtl. Bodenprofil
6. Hydrogeologisches Bodengutachten ggf.

Ort

Unterschrift